

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: [2]

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist die Fachkunde nicht nur zur Ausbildung des jungen Handwerkers und zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung geeignet, sondern auch jedem praktisch Tätigen als Überblick über sein Arbeitsgebiet sehr zu empfehlen.

„Baukunde für die Praxis“ I. Band „Rohbauarbeiten“. Herausgegeben von der staatlichen Beratungsstelle für das Baugewerbe beim Württ. Landesgewerbeamt Stuttgart. Umfang 240 Seiten in Format DIN A 4 mit 533 Abbildungen (meist Detailkonstruktionen). Preis in Leinen gebunden 15 RM, Verlag: Beratungsstelle für das Baugewerbe Stuttgart-N, Kanzleistraße 28.

Das Werk „Baukunde für die Praxis“ erscheint in 2 Bänden: I. Band „Rohbauarbeiten“, soeben erschienen; II. Band „Ausbauarbeiten“, in Vorbereitung.

Der erste vorliegende Band behandelt alle Gebiete, die für die Ausführung der Rohbauarbeiten an einem Hochbau notwendig sind und zwar entsprechend ihrer zeitlichen Aufeinanderfolge auf dem Bauplatz. Die einzelnen Arbeitsgebiete sind wie folgt zusammengefaßt: Einführung und Vorarbeiten eines Bauvorhabens, Einrichtung von Baustellen, Baumaschinen, Erdarbeiten, Fundierung und Gründung, Gerüstbau, Beton und Eisenbetonbau, Deckenkonstruktionen, Ziegelbauweisen, Steinhauerarbeiten, der Holzbau (Zimmerarbeiten), Eisenkonstruktionen (Stahlbau), Schmiede- und Schlosserarbeiten, sowie verwandte Spezialgebiete, Dachdeckerarbeiten, Klempner- (Flaschner-)arbeiten mit Blitzschutzanlagen, der Bau von Innenwänden, der Schornsteinbau.

Der II. Band, der gegenwärtig bearbeitet wird, soll alle die Arbeiten, die für die Ausführung des Ausbaues in einem Hochbau in Frage kommen, enthalten.

Von der Tatsache ausgehend, daß den Handwerker und den Baufachmann geschriebene Ausführungen weniger interessieren, wurden möglichst vielseitige zeichnerische Darstellungen der einzelnen Probleme des Bauhandwerkes in über 500 Abbildungen in handlicher Form mit Stichwortverzeichnis wiedergegeben. Die Pläne und Konstruktionen sind meist in Details sorgfältig durchgearbeitet. Aus diesem Grunde stellt das vorliegende Werk einen großen praktischen Wert dar. Es ist ein Werk aus der Praxis für die Praxis.

Unter Berücksichtigung, daß alle fördernde qualitätsvolle Arbeit vom Handwerk selbst, vom Handwerksmeister und von den Praktikern des Bauhandwerkes ausgehen muß, wurde auf rein wissenschaftliche Untersuchungen und Feststellungen weniger Wert gelegt. Maßgebend war deshalb die grundlegende Zusammenfassung der wichtigsten handwerklichen Elemente auf dem Gebiete des Wohnungs- und Hausbaues. Es wurde hiemit eine Übersicht geschaffen, die auf das Kernmaterial abgestellt ist, die aber auch die wichtigsten Neuerungen und Erfindungen anschaulich wiedergibt.

Von der Erkenntnis ausgehend, daß das Handwerk heute wieder der Träger einer in die Zukunft weisenden neuen Auffassung sein muß und daß die verheerenden Auswirkungen, die der Handwerks-tradition durch Kriegs- und Nachkriegszeit entstanden sind, wieder beseitigt werden müssen, hat die Beratungsstelle für das Baugewerbe sich entschlossen, die vorliegenden Erfahrungen aus dem Bauhandwerk gedruckt festzuhalten. Die gestellten Fragen wurden in Zusammenarbeit mit den maßgebenden Handwerkern und den Fachleuten der einzelnen Handwerksgebiete

herausgearbeitet. Es handelt sich beim vorliegenden Werk nicht um eine katalogmäßige Aufzählung von Arbeitsgebieten und Baumaterialien, sondern um Wiedergabe des Wesens der handwerklichen Vorgänge und Einzelheiten. Wir haben die Hoffnung, daß sich ein neuer lebensvoller Begriff von Handwerksschaffen und Handwerksqualität anbahnt, der gegenüber dem quantitativen Denken über das Handwerk wieder stärker das Qualitative hervortreten läßt, das wir im Handwerk anstreben müssen, wenn wir dieses nicht aufgeben wollen.

Mit ihrer Veröffentlichung will die Beratungsstelle für das Baugewerbe alle im Baugewerbe stehenden und besonders auch dem Nachwuchs ein Hilfsmittel praktischer Art in die Hand geben, das dieser neuen althergebrachten Arbeitsauffassung wieder den Weg ebnet.

Die Verwirklichung der berufsständischen Ordnung in der Schweiz. Vorschläge zur gesetzgeberischen Regelung von Dr. G. Willi, alt Regierungsrat in Chur. Herausgegeben vom Polygraphischen Verlag in Zürich. Preis Fr. 1.—.

Der frühere Regierungsrat und Justizdirektor des Kantons Graubünden bringt in dieser beachtenswerten Schrift Vorschläge darüber, wie die Einführung der berufsständischen Ordnung in der Schweiz gesetzgeberisch verankert und im Einzelnen geregelt werden kann. Dabei werden die staatlichen Aufgaben und die Obliegenheiten der Berufsverbände scharf von einander geschieden. Ein besonderes Kapitel ist der berufsständischen Organisation des Bauernstandes gewidmet. Regierungsrat Dr. Willi zeigt, wie die berufsständische Ordnung in der Schweiz praktisch verwirklicht werden kann, und darin liegt der besondere Wert seiner Schrift. In einem Schlußwort nimmt der Verfasser den Standpunkt ein, daß man heute nur noch die Wahl habe zwischen dem Staatssozialismus und der Neuordnung der Wirtschaft unter Mithilfe der Berufsverbände. Eine weitere Ausdehnung des Staatssozialismus erscheint ihm aber als unerwünscht.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Insertenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

104. Wer erstellt Flußbagger-Einrichtungen? Offerten an Zementwaren A.-G., Entlebuch (Luzern).

105. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten, gut erhaltenen Drehstrom-Motor, 2 PS, 380 Volt, 50 Per.? Offerten unter Chiffre 105 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **97.** Straßenwalzen jeden Gewichtes liefern Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Schlosserarbeiten zum Postneubau in Rapperswil (St. Gallen). Pläne etc. bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstraße 37. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postneubau Rapperswil“ bis 18. April an die Direktion der eidg. Bauten, Bern.